



Presse-Spiegel

Zur Vermittlung im Schwimmen

Medien- und Pressebeiträge der Jahre 2022-2025

Köln, 14. Mai 2025

Inhalt:

- „Schwimmen in der Schule“ – Interview mit Dr. Ilka Staub im Podcast Sportsachen der Deutschen Sporthochschule Köln (05/25)
- „Vom Planschen zum Kraulen – Schwimmunterricht in Deutschland“ – SWR2 Das Wissen, Radiobeitrag und Podcast (05/25)
- „Zwischen Abzeichnen und Können: Freischwimmer auf dem Prüfstand“, Artikel im Hochschulmagazin ZeitLupe, Ausgabe (01/25)
- „Schwimmkurse für Kinder“ – Interview mit Dr. Ilka Staub im MOMA – ARD MorgenMagazin (03/2025)
- „Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe – Kooperation mit DLRG“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln (01/2025)
- Trialog „Schwimmen lernen“ – Vortrag zum Thema Schwimmen am Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster (11/2024)
- „Schwimmkurse für Kinder – Seepferdchen alleine reicht nicht – Artikel in ZEIT ONLINE, (08/2024)
- „5 Fragen an...“ Dr. Ilka Staub, Interview der YouTube-Reihe der Deutschen Sporthochschule Köln, (07/2024)
- „Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe – Kooperation mit DLRG“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln (07/2024)
- „EuViS-Projekt – Die Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln (04/2024)
- „Schwimm-Check 2024“ – Interview mit Dr. Ilka Staub in der *Aktuellen Stunde* (WDR, 02/2024)
- „Sprungbrett – Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation“ – Interview mit Dr. Ilka Staub im Hochschulmagazin ZeitLupe der Deutschen Sporthochschule Köln (02/2023)
- „Wissenschaft schafft Transfer“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln zum EuViS-Projekt (06/2023)
- „Überleben im Wasser“ – Dokumentation in der Reihe *Wissen hoch 2* (3 Sat, 03/2022)
- „Aquatic Literacy For All Children“ – Erasmus+ Projekt (2023-2025)
- „Land der Nichtschwimmer – Warum so wenige Kinder schwimmen lernen“ – ein Radiobeitrag der Reihe *Streifzug* (BR24, 07/2022)

Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten
Lehr- und Forschungsgebiet Schwimmen

Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Telefon: +49(0)221 4982-4221
Telefax: +49(0)221 4982- 8261
vermittlungsinstitut@dshts-koeln.de
www.dshts-koeln.de

Ihre Ansprechpartner*innen:
Prof. Dr. Tobias Vogt
Dr. Ilka Staub
Inga Fokken

„Sportsachen, Folge 12: *Schwimmen in der Schule*“ – Interview mit Dr. Ilka Staub

– Beitrag zum Thema *Schwimmen in der Schule* im Podcast *Sportsachen* der Deutschen Sporthochschule Köln, 12.05.2025



Folge 12: Schwimmen in der Schule

Köpfchen in das Wasser – von der Bedeutung des Tauchens und anderen Fragen

Der Anteil der Grundschul Kinder, die nicht schwimmen können, beläuft sich mittlerweile auf knapp 20 Prozent (↗ [DLRG, 2022*](#)). Somit hat sich die Zahl der Nicht-Schwimmer*innen von 2017 zu 2022 verdoppelt. Eine besorgniserregende Entwicklung, die ohne Frage auch für die Schule große Bedeutung hat.

Daher sprechen wir in Folge 12 mit Ilka Staub über das Thema „Schwimmen in der Schule“. Zunächst wollen wir mit ihrer Hilfe klären, was es eigentlich bedeutet schwimmen zu können und wie man dies feststellt. Danach widmen wir uns natürlich auch der ewig währenden Frage, was denn nun die „beste“ Erstschwimmart ist. Wir sprechen darüber, warum Schwimmfähigkeit so wichtig ist und Ilka gewährt uns spannende Einblicke in die Welt der Schwimmvermittlung und ihre Projekte rund um das Thema Schwimmen.

Hier erfährst du mehr zum Projekt „Die Eule & das Schwimmen“:

→ <https://www.dshs-koeln.de/institut-fuer-vermittlungskompetenz-in-den-sportarten/veranstaltungen-partner/vermittlung-im-schwimmen-visch/die-eule-das-schwimmen/>

Wenn du noch mehr Inhalte rund um den Schulsport suchst, folge uns auf ↗ [Instagram](#) oder schaue in unsere ↗ [Video-Reihe „5 Fragen an...“](#).

Unsere Podcasts könnt ihr nicht nur auf ↗ [Spotify](#), sondern nun auch mit ↗ [Apple Podcast](#) hören!

Link zur Website mit dem Podcast: <https://www.dshs-koeln.de/hochschule/hochschulkommunikation-marketing/schulsportlandschaft/podcast/folge-12-schwimmen-in-der-schule/>

„Vom Planschen zum Kraulen – Schwimmunterricht in Deutschland“

– Beitrag im Radio/Podcast *Magazin SWR 2 Das Wissen* zur App-Entwicklung im Rahmen des EuViS-Projektes, 03.05.2025



Radio

SWR» KULTUR



05/2025



SWR» KULTUR



Das Wissen

Vom Planschen zum Kraulen – Schwimmunterricht in Deutsch- land

Link zum Beitrag SWR 2 *Das Wissen*: <https://www.swr.de/swrkultur/wissen/vom-planschen-zum-kraulen-schwimmunterricht-in-deutschland-das-wissen-2025-05-03-100.html>

Link zum Artikel im Hochschul-Magazin: https://www.dshs-koeln.de/fileadmin/redaktion/Aktuelles/Publikationen_und_Berichte/Publikationen/Zeitupe/1_2025/ZL_01_25_Freischwimmer.pdf

„Schwimm-Kurse für Kinder“

– Interview mit Dr. Ilka Staub zur Zusammenarbeit mit der DLRG, MOMA, 12.03.2025



TV - Beitrag



03/2025



Link zum Beitrag mit Interview: <https://www.ardmediathek.de/video/morgenmagazin/schwimmkurse-fuer-kinder/daserste/Y3JpZDovL2Rhcn2Vyc3RlLmRlL21vcmdlbm1hZ2F6aW4vYmVjYWMyZjltNDIyZi00YTJlThiTYtZDBiZWESZmlxMTVm>

„Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe: Erste Ergebnisse der Kooperation mit der DLRG“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule zu ersten Studien-Ergebnissen in Kooperation mit der DLRG, 14.01.2025



Pressemitteilung



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



01/2025



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Forschungsportal

English

Intranet

Suchbegriff



Hochschule &
Einrichtungen

Studium &
Organisation

Forschung &
Transfer

Weiterbildung &
Karriere

Wirtschaft &
Medien

Intranet &
Verwaltung

Startseite > Aktuelles > Meldungen & Pressemitteilungen > Freischwimmer gleich Freischwimmer?

Freischwimmer gleich Freischwimmer?



PM2505 | 21.01.2025 - Presse und Kommunikation

Mit ihm können Kinder oft allein ohne Begleitperson ins Schwimmbad oder an der Klassenfahrt ans Meer teilnehmen: das Deutsche Schwimmabzeichen Bronze, auch Freischwimmer genannt. Die Deutsche Sporthochschule Köln und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) nehmen den bundesweit anerkannten Nachweis für das sichere Schwimmen derzeit unter die Lupe. Im vergangenen Jahr fragten die Projektpartner Schwimmlehrer*innen in ganz Deutschland danach, wie sie die einzelnen Anforderungen an das Schwimmabzeichen prüfen. Am Dienstag (21.1.) stellten sie in einer Online-Präsentation die Ergebnisse vor.

Download

→ Presse-Info als PDF

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/freischwimmer-gleich-freischwimmer/>

„TRIALOG Schwimmen lernen“

– Vortrag zum Thema Schwimmen am Institut für Sportwissenschaft der Universität
Münster, November 2024



Vortrag



11/2024



Link zur Einladung: <https://www.kiju-sport.nrw/wp-content/uploads/Triolog-Schwimmen.pdf>

„Schwimmkurse für Kinder – das Seepferdchen reicht nicht.“

– Artikel in Zeit Online, August 2024



Zeitung

ZEIT  ONLINE



08/2024

ZEIT  ONLINE

Z+ Schwimmkurse für Kinder

Das Seepferdchen reicht nicht

Wie lernt mein Kind richtig schwimmen? Am besten durch Untertauchen!
Wie Eltern ihre Kinder vorbereiten können und was einen guten
Schwimmkurs ausmacht.

Von Claudia Vallentin

19. August 2024, 14:27 Uhr

▶ 8 Min. 💬 119 📁 Verschenken 📄 Zusammenfassen



Das Seepferdchen attestiert kein sicheres Schwimmen. © Carrie Marie
Burrr/plainpicture

Link zum Artikel: <https://www.zeit.de/wissen/2024-08/schwimmkurse-kinder-eltern-vorbereitung-preise-tipps?freebie=0c3a094f>

„Schulsportlandschaft – 5 Fragen an Dr. Ilka Staub“

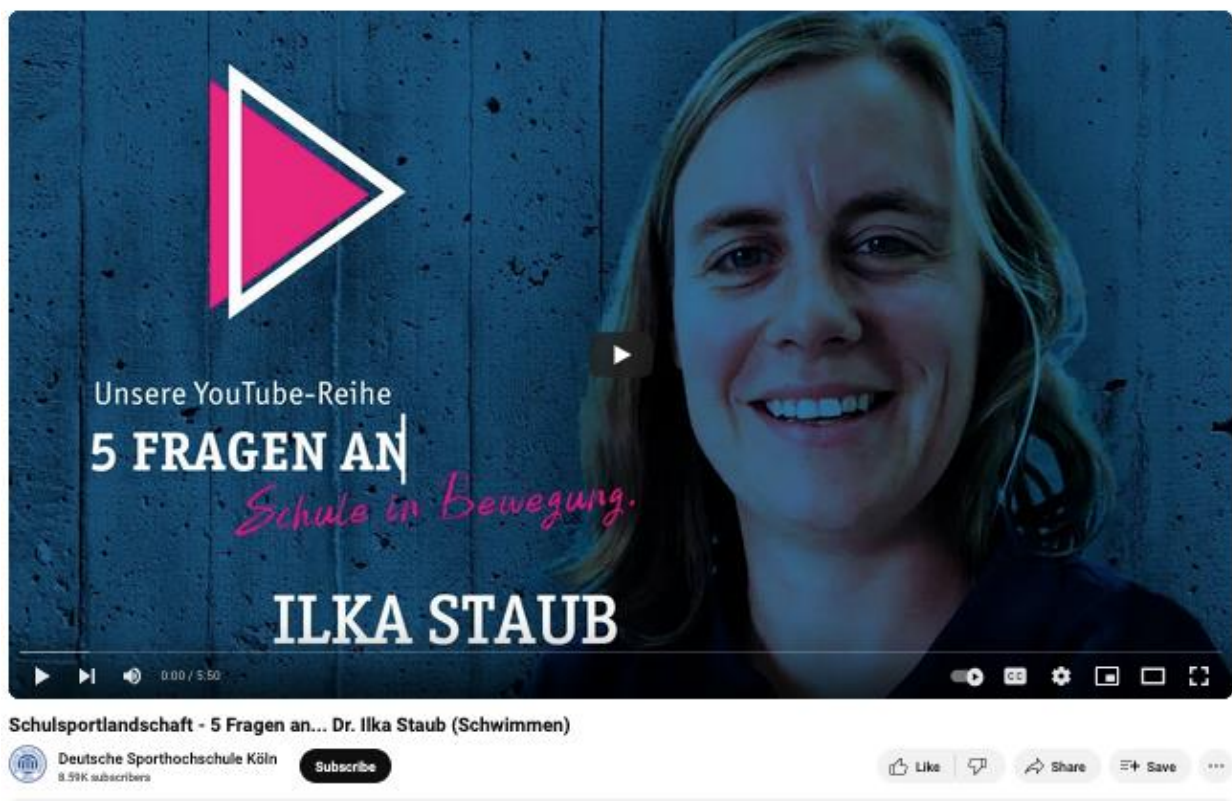
– Interview der Deutschen Sporthochschule Köln zum Eulenblick mit Dr. Ilka Staub, Juli 2024



YouTube-
Reihe



06/2024



Link zum Interview: <https://www.youtube.com/watch?v=-KBXjFE2mvs>

„Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe – Kooperation mit der DLRG“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule zur Kooperation mit der DLRG,
15.07.2024



Pressemitteilung



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



07/2024



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Forschungsportal

English

Intranet

Suchbegriff



Hochschule &
Einrichtungen



Studium &
Organisation



Forschung &
Transfer



Weiterbildung &
Karriere



Wirtschaft &
Medien



Intranet &
Verwaltung

Startseite > Aktuelles > Meldungen & Pressemitteilungen > Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe

Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe



Foto: DLRG

PM2417 | 15.07.2024 - Presse und Kommunikation

In den meisten Bundesländern sind inzwischen Sommerferien. Das Wetter lädt zum Besuch im Freibad ein. Für die Ferienkinder ist das Schwimmabzeichen Bronze sozusagen der Führerschein für den Badbesuch ohne Begleitpersonen. Gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule Köln startet die DLRG derzeit ein Kooperationsprojekt, das sich mit der Abnahme des auch als „Freischwimmer“ bekannten Abzeichens befasst.

Download

→ Presse-Info als PDF

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/schwimmabzeichen-bronze-unter-der-lupe/>

„EuViS-Projekt – Die Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule zum EuViS-Projekt, 23.04.2024



Pressemitteilung



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



04/2024



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



Forschungsportal



English



Intranet

Suchbegriff



Hochschule &
Einrichtungen

Studium &
Organisation

Forschung &
Transfer

Weiterbildung &
Karriere

Wirtschaft &
Medien

Intranet &
Verwaltung

Startseite > Aktuelles > Meldungen & Pressemitteilungen > EuViS-Projekt: Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet

EuVis-Projekt: Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet



26.04.2024 – Bea Becher

Die EuViS-Eule schlägt mit den Flügeln – Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet.

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/euvis-projekt-entwicklung-der-schwimm-lehr-app-startet/>

„Schwimm-Check 2024“

– Interview mit Dr. Ilka Staub, WDR Lokalzeit, 19.02.2024



TV - Beitrag

WDR Lokalzeit



02/2024

WDR Lokalzeit

WDR* 

HEIMATLIEBE

EHRENAMT

LANDWIRTSCHAFT

UNTERWEGS

VERBRECHEN

FERNSEHEN

IN LOKALZEIT SUCHEN



Studiogespräch: Dr. Ilka Staub, Leiterin des Schwimm-Checks

Lokalzeit aus Köln 19.02.2024 Verfügbar bis 19.02.2026 WDR

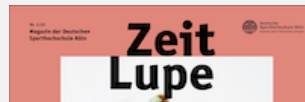
Link zum Interview: <https://www1.wdr.de/lokalzeit/fernsehen/koeln/studiogespraech-dr-ilka-staub-leiterin-des-schwimm-checks-100.html>

„Sprungbrett – Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation“

– Interview mit Dr. Ilka Staub im Hochschulmagazin ZeitLupe der Deutschen Sporthochschule Köln



Zeitung



02/2023

Die Deutsche Sporthochschule Köln entwickelt derzeit eine interaktive Schwimm-Lehr-App und erhält dafür eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von 1,6 Millionen Euro.

SPRUNGBRETT

Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation

TEXT & INTERVIEW Lena Overbeck

Immer weniger Kinder können schwimmen. In Deutschland sind heute nur noch 70 Prozent der Kinder bis zum Ende der ersten Klasse, in den 1980er-Jahren waren es noch 80 Prozent. Die Gründe dafür sind vielfältig: geschlossene Bäder, knappe Ressourcen, heterogenen Gruppen, Fachlehrerunterricht. In vielen Schwimmvereinen und heimischen Wasseranlagen können diese Bedingungen nicht erfüllt werden. Doch viele Kinder sind zu jung, um alleine zu schwimmen, und es ist für die Eltern schwierig, sie zu begleiten. „Zurzeit ist es für die Eltern sehr schwierig, ihre Kinder zu begleiten, wenn sie schwimmen lernen“, sagt Projektkoordinatorin Dr. Ilka Staub vom Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaft (IBS) der Deutschen Sporthochschule Köln. „Wir können mehr als 100.000 Kinder, die in den Bädern und Eltern dabei unterstützen, zu helfen.“

Die App ist ein interaktives Lernprogramm, das die Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder unterstützen soll. Es ist eine interaktive App, die die Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder unterstützen soll. Es ist eine interaktive App, die die Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder unterstützen soll. Es ist eine interaktive App, die die Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder unterstützen soll.

Die Deutsche Sporthochschule Köln entwickelt derzeit eine interaktive Schwimm-Lehr-App und erhält dafür eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von 1,6 Millionen Euro.

SPRUNGBRETT

Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation

TEXT & INTERVIEW Lena Overbeck

Immer weniger Kinder können schwimmen. In Deutschland sind heute nur noch 70 Prozent der Kinder bis zum Ende der ersten Klasse, in den 1980er-Jahren waren es noch 80 Prozent. Die Gründe dafür sind vielfältig: geschlossene Bäder, knappe Ressourcen, heterogenen Gruppen, Fachlehrerunterricht. In vielen Schwimmvereinen und heimischen Wasseranlagen können diese Bedingungen nicht erfüllt werden. Doch viele Kinder sind zu jung, um alleine zu schwimmen, und es ist für die Eltern schwierig, sie zu begleiten. „Zurzeit ist es für die Eltern sehr schwierig, ihre Kinder zu begleiten, wenn sie schwimmen lernen“, sagt Projektkoordinatorin Dr. Ilka Staub vom Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaft (IBS) der Deutschen Sporthochschule Köln. „Wir können mehr als 100.000 Kinder, die in den Bädern und Eltern dabei unterstützen, zu helfen.“

Link zum Artikel: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/publikationen-und-berichte/magazin-zeitlupe/archiv-zeitlupe/zeitlupe-223/>



„Wissenschaft schafft Transfer“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln zum EuViS-Projekt (06/2023)



Pressemitteilung



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



06/2023



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Presse-Informationen

Wissenschaft schafft Transfer

Digitales Tool zur Schwimmvermittlung erhält umfangreiche Förderung durch das BMBF

Köln, 12. Juni 2023

Das Ziel ist klar: Alle Kinder sollen Schwimmen lernen! Doch trotz intensiver Bemühungen und verschiedener Aktionsprogramme verlassen viele Kinder die Grundschule ohne sicher schwimmen zu können. Dies liegt unter anderem daran, dass die personellen und räumlichen Ressourcen für die Schwimmvermittlung in Schule und Verein in den letzten Jahren immer knapper geworden und die Lehrenden mit einer zunehmenden Heterogenität der Kinder konfrontiert sind.

Nicht zuletzt wegen der ungünstigen Rahmenbedingungen, unter denen das Schwimmen vermittelt wird, ist es von entscheidender Bedeutung, alle Lehrenden – sowohl in der Schule, in den schwimmsporttreibenden Vereinen als auch Fachkräfte in den Bädern, welche mit der Schwimmbildung betraut sind – bestmöglich zu qualifizieren und zu unterstützen, damit die zur Verfügung stehende Wasserzeit effektiv genutzt werden kann.

Zukünftig sollen Lehrende aller Organisationen deshalb bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Schwimmbildung in Schule und Verein von einer App unterstützt werden. Ausgangspunkt der App ist ein bereits entwickeltes und erprobtes Instrument zur Beurteilung des aktuellen schwimmerischen Könnens der Kinder. Auf der Basis der ermittelten Lernaussagen schlägt die App anschließend passende Übungsangebote für die Lehrpraxis vor. Eine Filterfunktion ermöglicht den Lehrenden u. a. die räumlichen Gegebenheiten und das zur Verfügung stehende Material zu benennen, so dass nur auch tatsächlich durchführbare Übungen und Spielformen angeboten werden. Mithilfe der App entfällt die aufwändige Recherche nach geeigneten Übungen und erleichtert – insbesondere weniger erfahrenen Lehrenden – die Vorbereitung. Darüber hinaus schult die App den diagnostischen Blick im Zusammenhang mit dem Schwimmern und unterstützt die Dokumentation der individuellen Lernfortschritte der Lernenden.

Die Umsetzung der App erfolgt im Rahmen des Projekts „EuViS: Die App zur Diagnostik von Lernaussagen und der Gestaltung von passgenauem Schwimmunterricht“. Das Verbundprojekt der Deutschen Sporthochschule Köln und der Europa-Universität Flensburg erhält zur Realisierung eine dreijährige Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Förderprogramm VIP+, Validierung des technologischen

Stabsstelle
Akademische Planung und Steuerung
Academic Management

Presse und Kommunikation
Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln, Deutschland
Telefon +49(0)221 4982-3850
Telefax +49(0)221 4982-8400
presse@dshs-koeln.de
www.dshs-koeln.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Sabine Maas (Abteilungsleitung),
Lena Overbeck

Kontakt
Dr. Ilka Staub
Deutsche Sporthochschule Köln
Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten
i.staub@dshs-koeln.de
Tel.: +49 221 4982-4223

und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung) in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro.

„Wir freuen uns riesig, dass es uns gelungen ist, das BMBF von unserer Idee zu überzeugen“, sagt Projektkoordinatorin Dr. Ilka Staub vom Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten der Deutschen Sporthochschule. Dr. Nele Schlapkohl vom Verbundpartner Europa-Universität Flensburg ergänzt, dass „Lehrkräfte in Vereinen, Schwimmschulen und Kindertagesstätten ebenso wie in Schule und Hochschule von der geplanten App profitieren können.“ Entscheidend ist aus der Sicht des Projektteams dabei vor allem, dass das Vorhaben von einem starken Netzwerk unterstützt wird. Univ.-Prof. Dr. Tobias Vogt, Verbundleiter und Leiter des Instituts für Vermittlungskompetenz in den Sportarten, formuliert es so: „Um die Vermittlung im Schwimmen trotz widriger Bedingungen nachhaltig zu verbessern, benötigen wir Formate, die diejenigen, die im Wasser oder am Beckenrand stehen, wirklich unterstützen. Transfer kann nur gelingen, wenn wir unsere Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis zugänglich machen und gleichzeitig offen sind, die Erfahrungen aus der Praxis wiederum in unsere Überlegungen miteinfließen zu lassen.“

Die App soll sowohl in der schulischen als auch außerschulischen Schwimmvermittlung zum Einsatz kommen und validiert werden. Im Anschluss an die Projektphase soll die App den Lehrenden in Schule und Verein im Rahmen einer Ausgründung über ein Lizenzierungssystem zur Verfügung gestellt werden.

Verbundkoordinator:
Deutsche Sporthochschule Köln
Dr. Ilka Staub & Univ.-Prof. Dr. Tobias Vogt

Verbundpartner:
Europa-Universität Flensburg
Dr. Nele Schlapkohl

Projektunterstützende Organisationen:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG Bundesverband)
Bund Deutscher Schwimmmeister e.V. (BDS LV SH/HH)
Deutscher Schwimmlehrerverband e.V. (DSLTV)
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH)
Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V. (SV NRW)

Unsere Presse-Informationen finden Sie auch [online](#).

Die Deutsche Sporthochschule Köln, Deutschlands einzige Sportuniversität, ist Mitglied der [Kölner Wissenschaftsunion](#). Über 20 Netzwerkpartner*innen stärken den Wissenschaftsstandort Köln.

PM2316 1/2

PM2316 2/2

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/wissenschaft-schafft-transfer/>

„Überleben im Wasser“

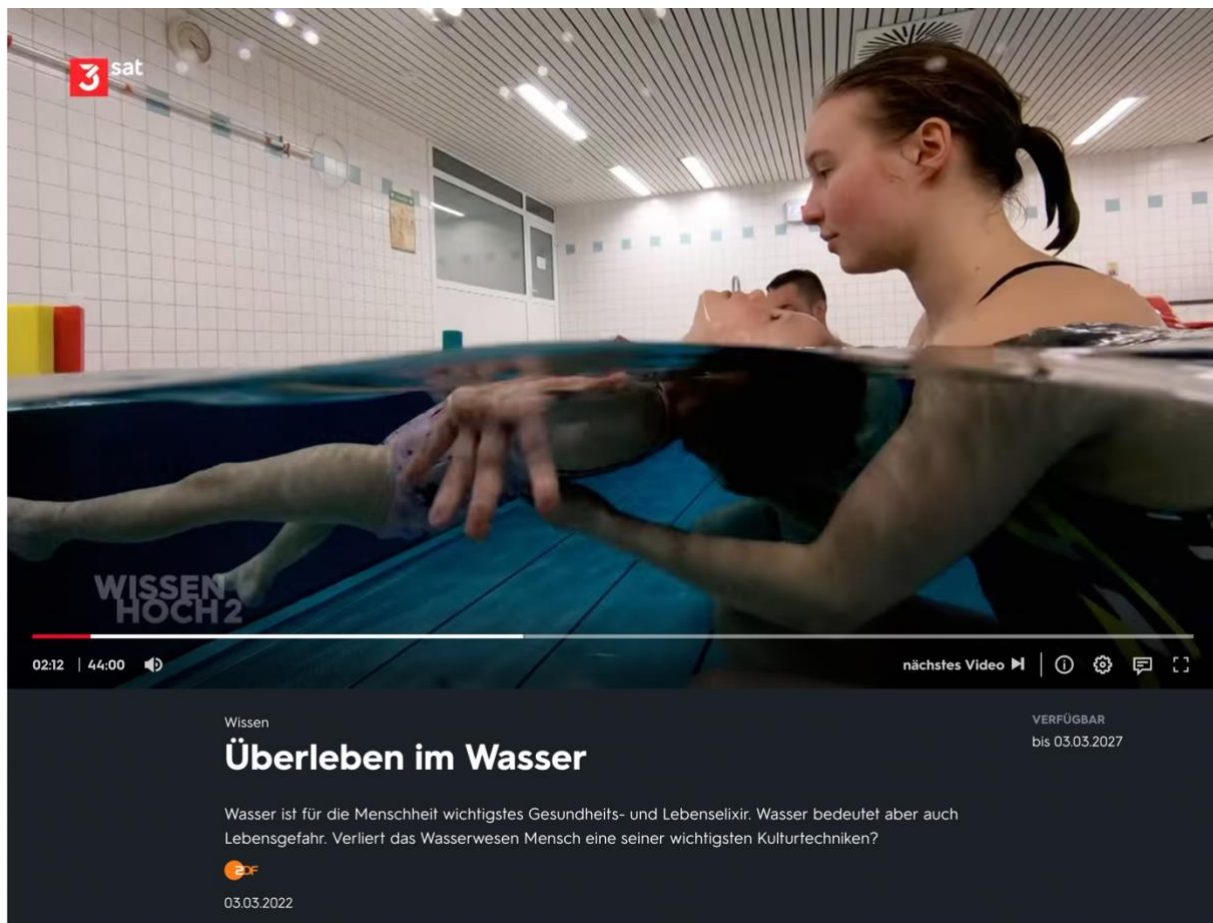
– Dokumentation in der Reihe *Wissen hoch 2*, Autor Christian Bock



TV - Beitrag



03/2022



Link zur Doku: <https://www.3sat.de/wissen/wissenschaftsdoku/229623-sendung-wido-100.html>

“Aquatic Literacy For All Children”

– Projekt zur Verbesserung der Qualität der Schwimmbildung in Europa.



Projekt



2022-2025



Aquatic Literacy for all children

Das Erasmus+-Projekt „Aquatic Literacy for all children“ (ALFAC) verfolgt das Ziel, die Qualität der Schwimmbildung in Europa zu verbessern. Im Kern sollen hierfür Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in ihrer Souveränität in und um den Bewegungsraum Wasser gefördert werden, um sie so für eine lebenslange Teilhabe an Aktivitäten in diesem Bewegungsraum zu befähigen und zu motivieren.



Der praxisgeleitete Vergleich europäischer Schwimmbildungen zeichnet das ALFAC Verbundprojekt aus. Die verschiedenen pädagogischen Ansätze und die Bereitstellung diagnostischer und pädagogischer Instrumente soll die Qualität der Schwimmbildung in Europa verbessern, um letztlich gemeinschaftlich „Aquatic Literacy for all children“ zu ermöglichen.

Der Start des dreijährigen Projektes ist für August 2022 terminiert. In einem ersten Schritt soll das Niveau der „Aquatic Literacy“ teilnehmender Kinder (n=2.500) nach Alter, Geschlecht und Land mehrperspektivisch erfasst und verglichen werden. Der europäische Vergleich dient den beteiligten Ländern als fundierte Grundlage, um Stärken und Schwächen der eigenen Ausbildungsorganisation zu identifizieren und pädagogisch sowie strukturell Optimierungen vornehmen zu können. In einem zweiten Schritt werden länderübergreifend pädagogische Instrumente (u.a. in Form von Diagnostiken) erarbeitet, die es Vermittler*innen in allen schwimmpraktischen Kontexten ermöglichen, zielgerichtet kritische Lernschritte zu erkennen, um diesen mit konkreten Lehrmitteln zu begegnen. Im finalen Schritt sollen erarbeitete pädagogische Instrumente sowie konkrete Lehrmittel in der Praxis erprobt und deren Nutzen evaluiert werden.

Das Konsortium setzt sich aus zehn Verbundpartnern aus sieben Ländern zusammen (siehe Liste der (Inter)nationalen Verbundpartner). Alle Verbundpartner repräsentieren verschiedene Organisationsformen und Lehrpläne, die in Europa im Bereich der Schwimmbildung vorzufinden sind. In jedem Land unterstützt ein Netzwerk von assoziierten Partnerinstitutionen aus der schulischen und außerschulischen Schwimmpraxis, um die Herausforderung pädagogisch und strukturell zu meistern.

Die Verantwortlichkeiten der Arbeitsgruppe aus dem Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten liegen im Bereich des Wissens- und Datenmanagements. Wenn im Frühjahr 2023 die Verbundpartner zu einem Symposium in Köln begrüßt werden, beginnen die ersten Datenerhebungen an der Deutschen Sporthochschule Köln.

(Inter)nationale Verbundpartner:

Université de Lille (Verbundkoordinator)
Deutsche Sporthochschule Köln
Norwegian School of Sport Science
Vrije Universiteit Brussels
Universidade do Porto
Nationaler Verband der Schwimm- und Sportberufe Frankreich
Portugiesischer Schwimmverband
Litauischer Schwimmverband
Akademie für körperliche Erziehung in Breslau
Stadt Vilnius

Die assoziierten nationalen Partnerinstitutionen:

Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung
Deutscher Schwimmverband
Heliosschule Köln
SV Bayer Uerdingen 08
Stiftung Deutschland Schwimmt

Nationale Antragsunterstützer:

Staatskanzlei-NRW



KONTAKT

Jun.-Prof. Dr. Tobias Vogt
Dr. Ilka Staub

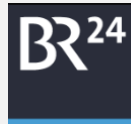
„Land der Nichtschwimmer

Warum so wenige Kinder schwimmen lernen“

– Radiobeitrag in der Reihe *Funkstreifzug - Investigative Recherchen und Analysen*



Radio



07/2022



Ein Beitrag von: Küch, Anna
Stand: 04.07.2022 | [Bildnachweis](#)



Diese Zahl lässt aufhorchen: Mehr als die Hälfte aller Kinder kann am Ende der Grundschulzeit nicht sicher schwimmen. Durch die Pandemie ist das Problem noch größer geworden, der Nachholbedarf an Schwimmkursen riesig. In Bayern versucht die Politik mit Gutscheinen für Schwimmkurse gegenzusteuern. Doch es ist schwer, einen freien Platz in einem der angebotenen Kurse zu bekommen. Viele private Schwimmschulen nehmen den Gutschein gar nicht erst an. Zahlreiche Bäder im Freistaat sind sanierungsbedürftig und geschlossen. Anna Küch hat sich für den Funkstreifzug in Schwimmbädern und am See ein Bild der Lage gemacht, mit Eltern, Kindern und Schwimmlehrern gesprochen und geht der Frage auf den Grund, warum so wenig Kinder schwimmen lernen.

Link zum Radiobeitrag: <https://www.br.de/radio/br24/sendungen/der-funkstreifzug/funkstreifzug-schwimmunterricht-100.html>